Reichert's
Juwelier = Geschäft,
Valley Haus Block.

Reiche Auswahl von goldenen und silbernen Uhren, Wanduhren, Silberwaaren, Ringe, Brochen, Vorstecknadeln, und überhaupt ein vollständiges Lager von allen in mein Fach einschlagenden Waaren.

Reparaturen von Taschen- und Wanduhren, Schmucksachen etc. werden besser und pünktlicher besorgt, als sonstwo in der Stadt.

Eugen Schimpff,
Praktischer Uhrmacher,
317 Lackawanna Avenue.

Hat stets einen hübschen Vorrath von Wand- und Taschenuhren, Uhrenketten, Busennadeln, Ringen, Geschmeide verschiedener Art u. s. w. und bedient Kunden reell und pünktlich.

Reparaturen an Wand- und Taschenuhren, Geschmeide jeder Art, und alle in mein Fach einschlagenden Verrichtungen.

Werthvolles Eigenthum
zu verkaufen,

der Hinterlassenschaft der verst. Catharine Schadt angehörend. Dasselbe besteht aus den folgenden Stücken:

2 Lots an Marionstraße, zwischen Wyoming und Washington, 40 bei 162 Fuß zur Alley.

1 Lot an Marionstraße, 32 bei 162 Fuß.

1 Lot an Wyoming Ave., 40 bei 202 Fuß.

7 Lots an Adams Ave., jede 40 bei 162 Fuß.

Die Wohnhäuser No. 1409 und 1411 Sanderson Avenue, in gutem Zustande, mit Lots je 46 bei 232 Fuß.

Haus und Lot No. 410 Olivestraße, zwischen Wyoming und Washington.

Obiges Eigenthum wird unter günstigen Bedingungen verkauft von

Chas. Tropp, Exekutor,
415 N. Washington Ave.

Portraits
—in Crayon und Oel—

werden in künstlerischer Weise zu niedrigsten Preisen in dem Atelier des Herrn Maaß, 32 Republican Gebäude, ausgeführt.

Stadtrath.

— Der Common Council hatte am Abend des 15. Dez. eine vertagte Sitzung, die letzte in diesem Jahre.

Das Straßen und Brücken Comite berichtete zu Gunsten einer Verwilligung für eine Brücke an Hollowstraße.

Barnard sprach sich für eine Resolution aus, welche eine Wahl im nächsten Mai über die Brückenfrage anordnet. Seine Empfehlung wurde adoptirt.

Den Resolutionen wurde beigestimmt, daß der Stadtschreiber zu Angeboten für elektrische Beleuchtung auffordern soll; und daß die D. & H. Co. etwaige Obstruktionen an Maple Straße entferne.

Eine Verordnung wurde eingereicht für eine Nivellirungslinie an Nord Rebecca Avenue.

Genehmigt wurde eine Resolution, welche den Straßenkommissär anweist, eine 20zöllige Abzugsröhre in der Alley zwischen Pittston und Prospect Avenues zum Abfluß des Straßenwassers legen zu lassen.

Eine Resolution theilt die Stadt in vier Beleuchtungsdistrikte ein, nemlich in einen nördlichen, westlichen, südlichen und zentralen.

Vertagt bis zum zweiten Donnerstag im Januar.

— Der Select Council hatte Donnerstag Abend seine regelmäßige Sitzung.

Das Straßen und Brücken Comite berichtete über die folgenden Maßregeln günstig: Für die Verengerung eines Theiles von Mulberry Straße; für eine Nivellirungslinie an Marionstraße; daß ein Theil von Gordon Straße der Stadt einverleibt werde.

Der Mayor nominirte an Stelle von Patrick F. Murray, der bereits resignirt hat, Jonathan Rodham von der 2. Ward zum Polizisten.

Die Resolution, welche den Stadtschreiber anweist, zu Angeboten für die Fütterung und Pflege des Polizeigespannes aufzufordern, belegte der Mayor mit seinem Veto, da sie in mehreren Punkten nöthig sei. Dale beantragte Passirung über das Veto, aber sein Antrag ging mit Stimmengleichheit verloren.

Stadtanwalt Burns sandte ein Gutachten ein, daß die Erlassung von Steuern ungesetzlich sei, bis der Stadtrath die Verordnung vom 5. Dez. 1884 widerrufe. Alsdann habe er unter dem Gesetz von 1874 das Recht, Steuern zu erlassen.

Der Bericht der Sanitätsbehörde wurde verlesen und eingetragen.

Den oben genannten Resolutionen des Common Councils wurde beigestimmt.

Folgende Verordnungen passirten zweite Lesung: Für die Verengerung von Mulberry Straße; für Uebertragung eines Grundstriches an Gordonstraße an die Stadt; Anschaffung einer Dampfspritze für die Crystal Companie; für ein Basin an neunter Straße.

Dritte Lesung passirten die Verordnungen: Für die Pflasterung vor den verschiedenen Kirchen an Wyoming Avenue; Etablirung des zehnten Sewerdistrikts; für einen Culvert an Penn Avenue, oberhalb Green Ridge Straße.

Wayne County.

— John Y. Laßley von Damascus Township wurde am Donnerstag nahe Narrowsburg von einem Zuge der N. Y., L. E. & W. Bahn getroffen und sofort getödtet.

— Der Wirth John Meyers von Hawley und der Tanzmeister William Cornish von Scranton machten am Mittwoch einen Jagdausflug entlang der Middle Creek. Hinter dem Hagermann Eigenthum mußten sie ein dichtes Gebüsch von wildem Lorbeer passieren; Meyers ging voraus, Cornish folgte mit halbgespannten Hahn am Gewehr nach; plötzlich entlud sich des letzteren Waffe und die Ladung drang dem Meyers unter der rechten Schulter in den Körper und an der Brust wieder heraus. Der Verwundete starb nach zwei Minuten; er war 30 Jahre alt und unverheirathet und auch in Scranton wohlbekannt, ebenso in Pittston, wo er einst ein Barbiergeschäft hatte.

Honesdale.—Den Contrakt für unser Stadtgebäude hat R. H. Brown als niedrigster Bieter erhalten. Der stipulirte Preis ist $11,600 und der Bau soll zum nächsten Oktober fertig sein.

Von Petersburg.

— Am Montag starb ein kleines Kind der Eheleute Alex. Phaler.

— Die deutsche Methodisten Missions-Sonntagsschule an Taylor Avenue hat ein Weihnachtsfest am Samstag Abend halb 8 Uhr. Ein gutes Programm wird vorgelegt und alle Freunde in Petersburg sind dazu eingeladen. G. Haußer, John A. Schultz.

— James, der 7jährige Sohn von Joseph Gallagher von hier, wurde Donnerstag Nacht an der Bunker Hill Kreuzung der Del. L. & W. Bahn von einer Lokomotive überfahren und getödtet. Es heißt, er sei von der Kirche aus auf dem Heimwege gewesen. Es scheint uns doch unfaßlich, daß man ein Kind in diesem Alter allein und in der Nacht einen so gefährlichen Weg machen läßt.

☞ Bestellt das „Wochenblatt".

Aus dem oberen Thale.

— Das Geschäft des Holzhändlers Fred. G. Goff in Olyphant wurde am Samstag vom Scheriff mit Beschlag belegt.

(Carbondale Correspondenz.)

— W. J. Gordon qualifizirte sich am Mittwoch als Aldermann, indem er in Scranton seine Bürgschaft stellte und den Amtseid ablegte.

— Das Wohnhaus von Charles Lott auf der Westseite wurde am Samstag Abend durch Feuer zerstört. Lott und Familie waren in Scranton und es wurde aus dem Hause nichts gerettet.

— Der Butler Brecher dahier wurde am Sonntag Morgen gegen 3 Uhr durch Feuer zerstört. Der angerichtete Schaden beläuft sich auf $20,000 und es verlieren etwa einhundert Männer und Knaben ihren Verdienst.

— Der Verkauf des Eigenthums der Frisbie Kohlen Co. ist zum 31. Dezember verschoben worden. Von dem persönlichen Eigenthum wurden acht Esel und zwei Pferde an W. G. Parke für $430 verkauft.

— Die Angestellten der Hendrick Mfg. Co. haben am Donnerstag ihren Beitrag von $66.05 zum Hospitalfond beigesteuert. Es müssen jetzt noch $400 aufgebracht werden, ehe man die Staatsverwilligung erheben kann.

— Eine Anzahl Bürger von Birkett Avenue, in der 5. Ward, haben gegen die Kohlenoperatoren Reese & Moser einen Einhaltsbefehl erwirkt, um sie von dem Kohlengraben unter ihrem Eigenthum abzuhalten. Die von den Genannten in Angriff genommene Ader liege nur 15 Fuß von der Oberfläche und ihre Bearbeitung bedrohe Leben und Eigenthum der Grundbesitzer.

— Thomas Kearney, der vor etwa zehn Wochen in der Clinton Grube eine schwere Verletzung davon trug, aber wieder vollständig genesen schien und spazieren gehen konnte, ward Dienstag Nacht krank und starb am Mittwoch; er hinterläßt eine Wittwe mit acht Kindern. Kearney wurde im Jahre 1845 in dem Hause geboren, in welchem er starb.

(Archbald Correspondenz.)

— Das Christfest wird in der evang. luth. Kirche dahier am Weihnachts-Nachmittag mit der Beschenkung der Kinder und durch Gottesdienst des Hrn. Pfr. Rudolph gefeiert werden.

— Justus Hennemuth, der seit 1863 hier ansässig war, starb am Donnerstag Morgen in seiner Wohnung auf dem deutschen Berge. Er wurde am 8. April 1833 in Dudenrode, Deutschland, geboren und kam 1852 nach Amerika. Er hinterläßt eine Wittwe und vier Kinder. Hennemuth war ein Mitglied der Odd Fellows und Harugari Logen, welche seine Ueberreste am Sonntag nach dem protestantischen Friedhofe geleiteten.

Zeitungs-Gesetze.

Zeitungen betreffend, die durch die Post versandt werden, hat das Ver. Staaten Gericht folgende Entscheidungen gegeben:

1. Wo Abonnenten, die nicht bestimmt abbestellen, wird angenommen, daß sie eine Fortsetzung resp. Abonnements wünschen.

2. Wenn Abonnenten eine Zeitung abstellen, so kann der Herausgeber dieselbe weiter senden, bis alle Rückstände bezahlt sind.

3 Wenn Abonnenten es versäumen oder sich weigern, die Zeitung von dem Postamt abzuholen, an welches sie adressirt ist, so sind sie verantwortlich, bis ihre Rechnung bezahlt und die Zeitung abbestellt ist.

4. Wenn Abonnenten von einem Postamt verziehen, ohne den Herausgeber zu benachrichtigen, und die Zeitung wird weiter dahin gesandt, so sind sie für den vollen Betrag verantwortlich.

5. Die Gerichte haben entschieden, daß die Weigerung, eine bestellte Zeitung von der Post abzuholen, ein Beweis des versuchten Betrugs und strafbar ist.

6. Bezahlen Abonnenten im Voraus, so ist es ihre Pflicht nach Ablauf der Zeit Nachricht zu geben, daß sie die Zusendung nicht ferner wünschen; andernfalls kann der Herausgeber die Zeitung weiter senden und der Abonnent ist haftbar, bis er schriftlich das Blatt abbestellt und alle Rückstände bezahlt sind.

7. Die neuesten Postgesetze verfügen, daß ein Herausgeber irgend Jemanden wegen Betrugs belangen kann, der eine Zeitung hält und die Zahlung verweigert. Unter diesem Gesetz kann ein Mann, der eine Zeitung längere Zeit annimmt, ohne dafür zu bezahlen, und dann den Herausgeber durch den Postmeister benachrichtigen läßt, daß sie zurückgewiesen (refusod) sei, verhaftet und bestraft werden in derselben Weise, wie wegen Diebstahls.

Druck-Arbeiten jeder Art in der „Wochenblatt" Office.

Neue Anzeigen.

Freier Lunch
Am Donnerstag Abend, 24. Dez.

Sauerkraut und Schweinefüße.

Die vorzüglichsten Biere, Weine und prompte Bedienung. Caspar Sossong,
No. 517 Lackawanna Avenue.

Exekutoren-Verkauf.

Das persönliche Eigenthum der Hinterlassenschaft des verst. Peter Drum wird in No. 702 Brook Straße, Scranton,

Am Montag, den 11. Jan. 1892,

anfangend um 10 Uhr Morgens, an den Höchstbietenden verkauft werden, nemlich Pferde, Eiswagen, Eishaken, Schnee- und Eispflüge und ähnliche Geräthe, Lumberwagen, Buggy, Schlitten, Hausgeräthe, Nähmaschine, Bettsachen, Kücheneinrichtung etc., etc.

Bedingungen am Verkaufstage.

Chas. Neuls, } Exekutoren.
John Demuth, }
Scranton, Pa., 21. Dez. 1891. 52,3
R. A. Zimmermann, Anwalt.

Cigarren!
No. 203 Wyoming Avenue.
La Espanola

Hat soeben per Dampfer Saratoga eine vollständige Auswahl von

Importirten Waaren

erhalten. Alle Sorten und zu allen Preisen. Ebenso eine volle Auswahl von

Key West und Einheimischen Cigarren

sowie

Raucher Artikeln.

Es wird zu eurem Vortheil sein, vorzusprechen und unseren Vorrath zu sehen.

E. Moses.

—Erster Ball—
des
Schweizer Männerchors
von Taylorville,
Am Neujahrstage, 1. Jan. 1892,
In Weber's Rink.
Eintritt frei.

Alle Freunde des Gesanges und einer geselligen Abendunterhaltung sind freundlichst zum Besuche eingeladen.

Hill und Connell,
413 und 415
Lackawanna Avenue.

Feiertags-Waaren.

Unser Vorrath von Feiertagswaaren ist jetzt vollständig und eine Inspektion wird freundlichst erbeten. Wir haben positiv nicht nur Alles im Möbelfache, sondern auch viele Artikel, die ähnliche Geschäfte nicht führen, wie z. B. Kaminsimse und alles zum Feuerheerde Gehörige, wie Zangen, Schaufeln etc. in feiner Politur.

Cabinette.

Wir haben dieses Jahr eine reichere Auswahl, als je zuvor, und das will gewiß viel sagen. Alle Holzarten sind vertreten—Kirschen, Mahogany, echt und imitirt, ebenso in Messing, mit Onyx Regalen. Die Muster in dieser Branche sind sehr prachtvoll.

Schaukelstühle.

Wir sehen darauf, daß unser stets reicher Vorrath alle neuesten Muster enthält und Kauflustige können daher ihre Auswahl aus Hunderten treffen. Jeder Geschmack kann also berücksichtigt werden und auch der Börse des Käufers wird entsprochen. Wir haben Novitäten, die kein anderes Geschäft aufweisen kann, da sie speziell und nur für uns verfertigt wurden.

Herr Peter Günster

wird den deutschen Kunden gerne bei ihrer Auswahl von Waaren behülflich sein und lade det zum Besuche freundlichst ein.

Irgend etwas im Möbelhandel, ob für den Parlor, das Speisezimmer, das Schlafzimmer, die Küche, Halle-Ornamente, Nippsachen, Statuetten,—kurz und gut, wir haben Alles in reichster Auswahl

M. Zeidler's
Deutsche Bäckerei
117 Franklin Av.,
Backwerk jeder Art täglich frisch. Warmer Kaffee und Thee sowie leichte Getränke.

Der Landwirth,
Practischer Rathgeber für Feld und Haus.
Redigirt von W. Wernich.
Erscheint am 1. jeden Monats, mindestens 48 Seiten stark. Die reichhaltigste, beste und billigste deutsche Land- und Gartenbau-, sowie hauswirthschaftliche Zeitung Amerikas. Nur 50 Cents pro Jahr, bei strikter Vorausbezahlung. Probenummern frei. Expedition: L. Blankenseler, 309 Convent Str., St. Louis, Mo.

Abonnirt auf das
„Wochenblatt"
$2.00 per Jahr

Das prachtvollste
Festtags-Geschenk
ist eine
Haarkette,
mit
Aluminum Doppel-Panzer,
meine eigene Entdeckung.
Ist eine Spezialität
und positiv nirgendswo sonst zu haben. Auch andere Muster, wenn verlangt. Bringt eure Bestellungen zeitig. Ferner eine vollständige Auswahl von
Haar-Ornamenten
von Gold, Sterling Silber oder Schildkrötschale.
Griechische Bänder
in Gold, Silber und Schildkrötplatte.
Madam Shaw's Toiletten-Artikel.
Fragt für Kataloge.
Wiener Friseur-Parlors,
Theo. v. Koneeny,
No. 318 Lackawanna Avenue.

Scranton Liederkranz.
Erste große
Carnevals-Sitzung,
Montag, 11. Jan. '92.
Anfang: präcise 8 Uhr 11 Min. Abends
Kassen-Oeffnung: 7 Uhr 11 Min. Abends.

Motto: „Unaufhaltsam enteilet die Zeit."
Longfellow.

Und so lang die Narrheit
So sonnig und wonnig erglänzt,
Und so lang die Schönheit
Den goldigen Humpen kredenzt,
Ja, so lang der Liederkranz
Noch strahlet hoch und hehr,
Da preist und ruft: Alaaf,
Prinz Carneval zur Ehr!
Der „kleine Rath."

Eintritts-Karten, inklusive Kappen:
Für Herren, 50 Cts. Für Damen, 25 Cts.
Dieselben können schon jetzt von den folgenden Herren bezogen werden: Eugen Kleberg, Carl Koempel, Theo. von Koneeny, E. Moses, Geo. Wahl, C. Wenzel, F. J. Widmayer und Albert Zenke.
Ohne Kappen ist der Eintritt durchaus nicht gestattet; ebenfalls werden Kinder unter 16 Jahren positiv nicht zugelassen.
Kassen-Preis: Herren, 75 Cts., inkl. Kappe.
Damen, 75 Cts., inkl. Kappe.
Zur Bequemlichkeit des Publikums ist die Einrichtung getroffen, daß man sich jetzt die Tickets sichert und werden nur 25 Cents angezahlt, die übrigen 25 Cents müssen Abends beim Empfang der Kappe nachgezahlt werden. Damen können sich die Tickets jetzt ebenfalls für 25 Cents kaufen, und bekommen sie die Kappe Abends an der Kasse „gratis."
Nach Schluß der Sitzung:
Supper und Tanzkränzchen.

C. Luther,
deutscher
Uhrmacher und **Juwelier,**
(A. C. Konarson's alter Stand,)
107 Wyoming Avenue.

Derselbe hat eine äußerst reichhaltige und feine Auswahl von
Goldenen und silbernen Uhren,
Ringe und Geschmeide,
Silberwaaren jeder Art,
Wanduhren, etc., etc.
Goldene Uhren von $16 aufwärts.

Alle Waaren sind erster Klasse und Preise so niedrig, als irgendwo in der Stadt. Eine 26jährige Erfahrung im Geschäfte berechtigt mich zu beanspruchen, daß ich dasselbe gründlich verstehe, und meinen Kunden kommt diese Erfahrung zu Gute.

Reparaturen jeder Art werden pünktlich und bestens besorgt.

Musikalien-Handlung,
von **Eugen Schimpff,**
317 Lackawanna Avenue.

Violinen, Guitarren. Klarinetten. Flöten.

Noten, Saiten und andere musikalische Utensilien in großer Auswahl.
Gute Artikel zu niedrigsten Preisen.

Eugen Kleeberg,
No. 231 Penn Avenue,
Importeur und Händler in
Glas-, Porzellan- und Iroden-Waaren,
Lampen, Nippsachen u. Messerwaaren
Tisch- und Hotelwaaren
eine Spezialität
Elegantes Lager. ∴ Billigste Preise
Graviren auf Glas nach Bestellung.

Haub's Hotel,
Conrad Haub..... .....Eigenthümer,
61 und 63 N. Main Straße,
Pittston, Pa.

Dieses unter der Leitung des Herrn Wm. Bechtold zu so großem Rufe gelangte Gasthaus wird auch ferner das Hauptquartier der Deutschen von Scranton und Umgegend sein und der jetzige Besitzer sich bestreben, durch zuvorkommende Bedienung, best Getränke, schmackhafte Speisen und reinliche Betten alle Kunden zufrieden zu stellen.

Stadt und County.

☞ Liebling der Hausfrauen—Pillsbury's Best—verkauft bei Fred. J. Widmayer, 530 Lacka. Ave.

— Die County Commissäre haben Fred. Seaman von Nord Abington zum kaufmännischen Abschätzer ernannt.

— Die Kaltwassersimpel halten nächsten Juni ihren Staatsconvent in Scranton ab.

— Die Schulbehörde hat Erlaubniß gegeben, daß in den verschiedenen Schulen zum Besten der verunglückten Maggie Blewitt kollektirt werden darf.

— J. H. Fisher, Sekretär der Handelsbehörde, hat seine Stelle niedergelegt, da man sein Verhalten kritisirt hatte.

— Ein am Montag eingetroffenes Cabelgram sagt, daß Herr Conrad Schröder und Tochter glücklich in Southampton angelangt sind.

— Congreßmann Ammerman wird nach den Feiertagen seine Gattin mit nach Washington nehmen, wo sie im Ebbit Haus logieren werden.

— Die Office von Baumeister Schröder ist nach dem Commonwealth Gebäude, Ecke von Washington Avenue und Spruce Straße, verlegt worden.

— Herr Eugen Hensler von Throop Straße ist nach einer Krankheit von ca. zwei Monaten fast wieder vollständig genesen.

— Herr John U. Wagner und einige andere Studenten der Bucknell Universität sind schon am Mittwoch zur Feiertagsvakanz hier eingetroffen.

☞ Milwaukee und M. Robinson Bier an Zapf; kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. John Lohmann, 219 Lackawanna Avenue.

— An Verstopfung und Verdauungsbeschwerden leidend, gebrauchte ich mit den besten Erfolgen Dr. Aug. König's Hamburger Tropfen. — Millie Brinker, Ecke Kipp- und Bachelor-Straße, Covington, Ky.

— Ein Croßtown elektrischer Bahnwagen sprang am Sonntag Nachmittag nahe Monroe Avenue vom Geleise und rannte gegen einen Baum am Seitenweg an. Der Wagen wurde stark beschädigt, aber niemand verletzt.

— Ein von Dr. L. Wehlau kürzlich vor der Lackawanna County ärztlichen Gesellschaft verlesener Artikel über Syringomyelia hat solches Aufsehen erregt, daß er im „Medical Record" publizirt wurde.

☞ Herr Conrad Maaß, Portrait- und Landschaftsmaler, Zimmer 32, Republican Gebäude, ist bereit, Schüler im Zeichnen und Malen anzunehmen, und empfiehlt sich zur prompten Erledigung aller Aufträge.

— Die deutsche M. E. Kirche, Adams Avenue, wird ihre Weihnachtsfeier mit der Sonntagsschule am hl. Christtag Abend 7 Uhr halten. Nach dem Programm zu urtheilen, muß dieselbe sehr schön werden, denn es ist überaus reich an Gesang und Recitationen.

— Marschall Barring und zwei Assistenten überfielen letzte Woche die geheime Schnapsbrennerei von Mirad Gutfel in Potter County, zerstörten die Fabrik und brachten Gutfel hierher, wo man ihn unter $2000 Bürgschaft stellte.

— Herr John C. Weichel von Penn Avenue hat die Exekutoren des verst. Peter Drum auf einen Lohnrückstand von $456.21 verklagt. Er habe 19 Monate, @ $50, als Collektor und Buchhalter gearbeitet und nur etwa $493.79 erhalten; folglich komme ihm noch genannte Summe zu.

— An den Pocono Gebirgen bei Cresco brach Samstag Abend um 8 Uhr ein D. L. & W. Kohlenzug entzwei und die zwei Abtheilungen stießen später mit furchtbarer Gewalt zusammen, auf eine Strecke von 50 Yards das Geleise mit Trümmern bedeckend. Der Conducteur Edward Evans von Stroudsburg wurde bei dem Unfalle getödtet.

— John Jones von Putnam Straße wurde durch einen Kohlenfall in der Von Storch Grube am Dienstag letzter Woche auf Lebenszeit verunstaltet, wenn er überhaupt mit dem Leben davon kömmt. Er erlitt einen Schädelbruch, die Nase wurde ihm zerschmettert und an verschiedenen Körpertheilen trug er Wunden davon. Sein Mitarbeiter Henry Jones ward nur leicht verletzt.

— Dr. Friedrich W. Lange von hier wird in das bevorstehende neue Jahr als Ehemann eintreten. Seine Auserwählte ist Frl. Jennie Riddle McDowell von Media, Pa., woselbst auch die Hochzeit stattfindet. Nach der Hochzeit macht das Paar eine Reise und wird sich später in dem kürzlich von Herrn Lange angekauften Hause an Madison Avenue, nahe Green Ridge Straße, niederlassen.

— E. S. Moffatt, General-Manager der hiesigen Stahlwerke, spricht sich sehr hoffnungsvoll aus für das kommende Jahr. Die Bahnen würden durch die Beförderung des Erntesegens ausgenutzt, der Verkehr zwischen dem Osten und Chicago werde ein regsamer und alles deute auf große Aktivität im Stahlgeschäfte hin. Die Companie habe für kommendes Jahr bedeutend mehr Bestellungen eingetragen, wie im Vorjahre um diese Zeit.

— Bisher hat die Lehigh Valley Eisenbahn den Passagier- und Frachtverkehr nach der Hazleton und Schuylkill Region von dieser Gegend aus so ziemlich monopolisirt. Nach einer Hazletoner Zeitung wird ihr aber jetzt in der Lehigh und Susquehanna Bahn (New Jersey Central) ein Conkurrent erstehen, indem dieselbe sich einen Ausweg nach Drifton gesucht hat, von dort per Delaware, Susquehanna & Schuylkill Bahn nach Hazleton fährt und sich dort mit der neuen Reading Linie verbindet.

L. Schimpff's
Weihnachts-Ausstellung.

Goldene Uhren.

Silberne Uhren.

Goldene und silberne Uhren.

Wir haben mit einer Reduktion von 25 Prozent den gesammten Vorrath eines der renommirtesten Geschäfte des Ostens angekauft und lassen unsern Kunden den Gewinn ab. Die größte Auswahl in der Stadt; Preise niedriger als je zuvor.

Silberwaaren und Tafel-Bestecke.

Serviettenringe, Castors, Fruchtkörbe, Löffeln, Gabeln und Messer—alles in großer Auswahl und zu niedrigsten Preisen.

Ringe und Ketten.

Unser Assortement von Fingerringen ist ein immenses—wir übertreiben nicht, wenn wir sagen, das größte in der Stadt. Uhrenketten haben wir in Gold und Silber, wie auch Haarketten.

Es würde zu weit führen, den gesammte Waarenvorrath aufzuzählen und wir sagen daher nur, daß wir alle in das Juwelierfach einschlagenden Artikel in reichster Auswahl haben, sogar goldbeknopfte Regenschirme.

Ein schönes Assortement von französischem Porzellan und geschliffenen Glaswaaren, Statuetten und Nippsachen findet man ebenfalls.

Musikalische Instrumente

von jeder Gattung findet man hier—Flöten, Clarinetten, Harmonikas, Geigen, Mandolinen, Banjos, Zithern, Trommel und Pfeifen.

Es ist die einzige deutsche Musikalien-Handlung in der Stadt und wir führen auf diesem Gebiete alles und zwar zu den bekannten populären Preisen.

Sprecht vor bei

E. Schimpff,
317 Lackawanna Avenue.

— Herr Nick Sossong, No. 517 Lackawanna Avenue, setzt seinen Kunden diesen Donnerstag Abend einen ausgezeichneten Freilunch, bestehend aus Sauerkraut und Schweinefüßen, vor.

— Das der Armory Association gehörende Haus No. 322 Adams Avenue beherbergte schon längere Zeit eine gewisse Ella Wor, die verdächtig war, ein unordentliches Haus zu halten. Auf Beschwerde des Herrn Ostfaus sandte der Mayor Samstag Nacht eine Polizeiabtheilung dahin, welche drei Frauenzimmer und zwei Männer einfing. Das eine Mädchen wurde um $50, die anderen um je $5 gestraft.

— Michael Jennings wurde am Dienstag Morgen in der Archbald Grube getödtet und Frank Carden schwer verletzt. Sie hatten eben eine Sprengung vorgenommen und waren mit dem Abbrechen von Kohlen von der Decke beschäftigt, als plötzlich mehrere Tonnen auf einmal herab stürzten. Jennings war ein Mann mittleren Alters, dessen Familie an Luzerne Straße wohnt.

— Herr Friedrich Weber, ein langjähriger und geachteter Bewohner von Adams Avenue (Dunmore Patch) starb am Donnerstag Morgen im Alter von 54 Jahren, 9 Monaten und 5 Tagen. Weber litt an einer Erkältung seit dem Danksagungstage und stand in den letzten zwei Wochen große Schmerzen aus. Seine Frau ging ihm vor etwa 2½ Jahren im Tode voraus und es überleben das Ehepaar fünf Kinder. Weber's Begräbniß fand am Samstag Morgen von der St. Marien Kirche aus nach dem katholischen Friedhofe in der 20. Ward statt. Er ruhe nach schwerer Arbeit im Frieden!

☞ Annoncirt im „Wochenblatt".

Etwas zum Neuen Jahre.

Der weltberühmte Erfolg von Hostetter's Magenbitters und dessen seit länger als einem Dritteljahrhundert bewährte Popularität als eine Magenarznei ist kaum wunderbarer, als der Willkommenruf, der mit jedem Jahre das Erscheinen von Hostetter's Almanach begrüßt. Diese werthvolle medizinische Abhandlung wird herausgegeben von der Hostetter Company in Pittsburg, Pa., für welche zu diesem Behufe unter fachmännischer Oberaufsicht mehr als sechszig Personen etwa elf Monate des Jahres beschäftigt sind. Die Auflage des Almanachs für 1892 wird nicht weniger als 10 Millionen Exemplare betragen; derselbe wird gedruckt in englischer, deutscher, französischer, spanischer, welscher, norwegischer, schwedischer, holländischer und böhmischer Sprache. Er enthält sehr werthvollen und interessanten Lesestoff über die Gesundheitspflege, zahlreiche Zeugnisse für die Wirksamkeit von Hostetter's Magenbitters, Unterhaltungslektüre, astronomische Berechnungen, chronologische Notizen und Tabellen u. s. w., und auf Alles, was man in demselben findet, kann man sich in Bezug auf Krankheit getrost verlassen. Der Almanach für 1892 ist in allen Theilen des Landes in Apotheken und bei Landkaufleuten unentgeldlich zu haben.

☞ „La Espanola" ist das Hauptquartier für alle Sorten Cigarren und Raucher-Utensilien, und mein Vorrath in diesen Geschäftszweigen wird weder an Güte noch Reichhaltigkeit in dieser Stadt übertroffen. Importirte, Key West und einheimische Cigarren in reichster Auswahl und zu verschiedenen Preisen. An Pfeifen habe ich großen Vorrath, von den einfachsten Holzpfeifen bis zu den kostspieligsten Meerschaumpfeifen. Cigarren-Etuis, Tabaksbeutel u. s. w. Feinste Schirme und Spazierstöcke.

Damen finden für den Herrn Gemahl oder Liebsten, der eine Freude beim Rauchen einer Pfeife oder Cigarre empfindet, bei mir gewiß etwas Passendes und auch nicht zu theuer.

Ausführliche Anzeige nächste Woche.
E. Moses,
La Espanola Cigarren-Geschäft,
203 Wyoming Avenue.

— An einem Haufen brennender Abfälle an dem freien Platze an Washington Avenue, nahe Phelps Straße, fingen letzte Woche die Kleider eines kleinen Mädchens namens Jennie Brennan Feuer, doch löschte ein vorbei fahrender Fuhrmann der Bäcker Heß die Flammen, ehe das Kind lebensgefährlich verbrannt war.

— Der Bergmann Edward Muldowney und sein Helfer Hugh Reilly hatten am Donnerstag Morgen in der Manville Zeche eine Sprengung vorgenommen und waren ahnungslos nach der Stelle zurückgekehrt, als ohne jede Warnung eine jedenfalls durch die Explosion gelockerte Kohlenmasse von der Decke fiel, die beiden Männer begrub und jedenfalls sofort tödtete. Muldowney war ein Mann mittleren Alters und hinterläßt eine Wittwe mit drei Töchtern, die an Capouse Avenue, nahe Phelpsstraße, wohnen. Reilly war ein kinderloser Wittwer und an Green's Alley wohnhaft.

— Die Herren Frank J. und John Fitzsimmons, Herausgeber der „Sunday News", mußten sich am Freitag auf die Anklage der Verleumdung verantworten, die von Martin McDonough von Minooka gegen sie erhoben wurde. Die Angeklagten verzichteten auf ein Verhör und stellten je $400 Bürgschaft für ihr Erscheinen vor Gericht. Die „News" hatte am 4. Nov. 1891 einen politischen Artikel gebracht, in welchem sie McDonough den König der Boodler, Champion Lügner und verrätherischen politischen Intriguanten nannte und ihn auch sonst mit einer Menge nicht sehr schmeichelhafter Namen und Complimente bedachte.

☞ Das soeben erschienene Heft 25 der „Gartenlaube" enthält außer der Fortsetzung des großen Romans „Ein Gögenbild" von Marie Bernhard die erste Hälfte einer Novelle von E. Werner, einer der bewährtesten und beliebtesten Mitarbeiterinnen der „Gartenlaube". Die Erzählung betitelt sich „Der höhere Standpunkt" und hat zum Thema die grundverschiedenen Auffassungen von der Menschenliebe. Die Gegensätze sind sehr wirksam durch einen mürrischen, rücksichtslosen Naturforscher und eine feinfühlige junge Dame vertreten, welch letzterer es im Verlauf der Geschichte immer mehr gelingt, ihren Standpunkt dem des Professors gegenüber als den wahren und höheren zu erweisen. Das Ganze ist mit gutem Humor angelegt und man darf auf die schließliche Durchführung dieses interessanten Konflikts wirklich gespannt sein.

Pittston.

— Die große Scheuer auf der Lehigh Valley Farm bei Corton, von den Gebrüdern Evans bewirthschaftet, brannte Samstag Nachmittag nieder. Schaden durch Versicherung gedeckt.

— Frau Dr. Becker verstarb hier am Mittwoch und wurde am Freitag im Hollenback Friedhofe in Wilkesbarre beigesetzt. Die Entschlafene war die Gattin des verst. Dr. J. C. Becker und die Mutter der Frauen Dr. Franz Wagner und W. Schrage von Wilkesbarre.

— An der Bloomsburg Bahn, bei Bennett's Station, überfuhr der um 6.10 hier fällige Passagierzug ein etwa elf Jahre altes Mädchen, das am Geleise Kohlen auflas. Die Kleine konnte wegen dem Lärm eines vorbei fahrenden Kohlenzuges den Passagierzug nicht herankommen hören. Die Mutter des Kindes mußte das furchtbare Unglück mit ansehen, ohne helfen zu können.

— Am Montag Nachmittag waren Bernard Rady und Henry Linnen in dem Exeter Schacht mit der Reparatur des Aufzugsapparates beschäftigt, als plötzlich ein Eisklumpen von mehreren hundert Pfund im Gewicht sich oben loslöste, durch das Dach des Aufzugsapparates schmetterte und den Rady auf der Stelle tödtete. Linnen wurde ebenfalls schwer verletzt, mag aber genesen.